

„Brücke zwischen den Landkreisen schlagen“

Rund 100.000 Euro Fördermittel für Kultur-Projekte: Bröckeler Verein FlotArt profitiert wesentlich

BRÖCKEL. Cornelia Günther kann es noch gar nicht richtig fassen: Von knapp 100.000 Euro an Fördermitteln des Bundes profitiert ganz wesentlich der Verein „FlotArt – Kunst und Design im Flotwedel“. Ministerin Julia Klöckner (CDU) hat der Vereinsvorsitzenden am Mittwoch die schriftliche Zusage geschickt. „Das ist ein Riesenerfolg für uns“, sagte Günther gestern auf CZ-Anfrage.

Ausgerechnet wenige Tage vor Beginn des FlotArt-Kultursommers 2019, der am 21. Juni beginnt, kam die frohe Botschaft aus Berlin. Für das Projekt

„Kulturregion-Kultur“ hatte der Verein einen Antrag beim Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft gestellt. Die nun zugesagten Mittel kommen aus dem Bundesprogramm Ländliche Entwicklung.

„Zwei Jahre intensive Arbeit liegen hinter uns“, so FlotArt-Presse Sprecher Jens-Christian Schulze. Die Summe werden der Verein FlotArt, das Kulturhaus Wienhausen und die Kunstspirale Hänigsen für gemeinsame Projekte verwenden – Flotwedel und Hänigsen sollen eine Kulturregion werden. „Wir wollen eine Brücke zwischen den Landkreisen schlagen“,

erläutert Günther. Dieses Modell hat das Bundesministerium überzeugt.

Konkret sind folgende Vorhaben geplant: Der FlotArt-Verein will eine Kulturservicestelle einrichten, eine Anlaufstelle mit Beratungen für Kulturschaffende. Das Kulturhaus Wienhausen wird von der Fördersumme Ausstellungen von Nachwuchskünstlern finanzieren und mit neuen Schautafeln und andere Investitionen seine Infrastruktur verbessern. Die Ausweitung der FlotArt-Sommerakademie, zu der besondere Referenten eingeladen werden, ist ein weiterer Baustein. Die Kunstspirale Hänigsen wieder-

um ist spezialisiert auf die kulturelle Angebote für an Demenz erkrankte Menschen – das soll langfristig auf das Flotwedel übertragen werden. Der Antikhof Drei Eichen in Bröckel soll in diesem Zusammenhang barrierefrei umgebaut werden.

Der Celler Bundestagsabgeordnete Henning Otte und der Landtagsabgeordnete Jörn Schepelmann (beide CDU) bewerten in einer Stellungnahme den Verein FlotArt als „beispielhaft für bürgerschaftliches Engagement, das sich sehr schnell einen Namen machte und inzwischen über die Region ausstrahlt“. (car)